

VERLAUTBARUNG

der Orthodoxen Bischofskonferenz in Österreich

13. März 2020

Im innigen Gebet und nach reiflicher Überlegung haben wir uns als orthodoxe Bischöfe in Österreich dazu entschlossen, im Angesicht der herrschenden Pandemie und nach dieswöchigen Gesprächen mit der österreichischen Bundesregierung weiterreichende Maßnahmen zu ergreifen, die zum Schutz aller Menschen in Österreich beitragen sollen. Wir sind uns des Ernstes der Lage bewusst und nehmen mit dieser Verlautbarung unsere Verantwortung, sowohl gegenüber unseren Gläubigen als auch gegenüber der österreichischen Gesellschaft, wahr. Gleichzeitig betonen wir nachdrücklich, dass jeder Einzelne in der Bewältigung dieser Krise ein eigenes, großes Maß an Eigenverantwortung trägt. Wir fordern unsere Gläubigen daher auf, sich dieser Verantwortung bewusst zu sein und entsprechend zu handeln. Unsere Entscheidungen als Orthodoxe Kirche sind davon getragen, dass uns gerade in Zeiten der Not Jesus Christus selbst auferlegt, für alle Menschen da zu sein und sie nicht ihrem Schicksal zu überlassen. Das Gebot der Nächstenliebe lebten schon unsere Vorgänger im geistlichen Amt in der Vergangenheit auch in Zeiten großer Gefahr, in Kriegen, Epidemien und Naturkatastrophen. Im Geist unserer Vorgänger und in der Tradition unserer Kirche bleiben wir daher auch in dieser Krise an der Seite unserer Gläubigen und aller Menschen in Österreich und mit ihnen im Gebet verbunden. Wir anerkennen und unterstützen vollinhaltlich und uneingeschränkt die bisherigen Maßnahmen der österreichischen Bundesregierung und der Behörden der Republik Österreich und veröffentlichen hiermit auf Grund der bisherigen Gespräche in gemeinsamer Entscheidung aller orthodoxen Kirchen in Österreich folgende weitere Schritte:

- 1) Wir rufen alle orthodoxen Christen in Österreich dazu auf, sich ihrer Verantwortung für das Wohl und die Gesundheit ihrer Mitmenschen, Freunde und Familienangehörigen bewusst zu sein und den Erlässen, Entscheidungen und Maßnahmen der österreichischen Bundesregierung, sowie den Organen der Republik Österreich unbedingt Folge zu leisten.
- 2) Weiters rufen wir dazu auf, zu jeder Zeit Ruhe und Besonnenheit zu bewahren und auch allen zukünftigen Bestimmungen zu entsprechen.
- 3) Wir ersuchen alle unsere Gläubigen, in den nächsten Wochen so weit wie möglich zu Hause zu bleiben und soziale Kontakte tunlichst zu vermeiden, getreu dem Motto „Wir bleiben zu Hause und wirken betend“
- 4) Wir fordern im Besonderen alle älteren Menschen, (chronisch) Kranke, Kinder und Familien mit Kleinkindern auf, zu Hause zu bleiben, um die Gefahr einer Ansteckung möglichst zu vermeiden.

- 5) Insbesondere in dieser Zeit der besonderen Herausforderung laden wir das gläubige Volk ein, jeden Abend um 20.00 Uhr füreinander und für die Kranken zu beten, egal wo man sich gerade befindet, und so, wenn auch räumlich getrennt, doch im Gebet vereint zu sein.
- 6) Wir fordern unsere Gläubigen mit Nachdruck dazu auf, in ihren jeweiligen, lokalen Städten und Kirchengemeinden zu bleiben und keinesfalls Gottesdienste in anderen Orten oder Bundesländern zu besuchen.
- 7) In dieser Zeit der besonderen Herausforderungen werden die Kirchen für das private Gebet weiterhin offen stehen.
- 8) Ab Montag, 16. März bis Ostern 2020 werden sämtliche nicht-liturgische Veranstaltungen wie Vorträge, Jugendtreffen, Konzerte und ähnliches abgesagt oder verschoben.
- 9) Weiters werden ab Montag, 16. März 2020, sämtliche Gottesdienste, außer den Göttlichen Liturgien, wie Akathiste, Morgengebete, Apodeipnon und Vespere weiterhin stattfinden, allerdings in geschlossenem Rahmen ohne physische Anwesenheit des Kirchenvolkes, von den Priestern und Kirchensängern gefeiert.
- 10) Die Göttlichen Liturgien werden im kleinen Rahmen und unter Beachtung aller empfohlenen Hygiene- und Vorsichtsmaßnahmen gefeiert.
Gleichzeitig werden alle Menschen, die Krankheitssymptome zeigen oder sich nicht wohl fühlen, aufgefordert, die Gottesdienste auf keinen Fall zu besuchen. Personen in den Risikogruppen (siehe Punkt 4) wird ebenfalls nachdrücklich nahegelegt, in den nächsten Wochen auf einen Gottesdienstbesuch zu verzichten.
- 11) Taufen und Hochzeiten werden ab Montag, 16. März 2020, bis Ostern 2020 ausgesetzt oder verschoben. Beerdigungen werden selbstverständlich durchgeführt, wobei darum gebeten wird, die Trauergesellschaft auf den engsten Familienkreis zu begrenzen und auf eine anschließende Familienfeier zu verzichten.
- 12) Die Priester der orthodoxen Kirchen stehen unseren Gläubigen jederzeit pastoral zur Verfügung und können wie gewohnt telefonisch kontaktiert werden.

Wir werden die Situation weiter beobachten und gegebenenfalls weitere Maßnahmen ergreifen.

Wir beten, dass Gott der Herr allen Menschen in Österreich beistehe, die Gesunden und insbesondere diejenigen, die in der Versorgung der Kranken aktiv sind, schütze und die Kranken heile.